



2026 – JAHR DER WEICHEN- STELLUNG

2025 haben wir wichtige Initiativen auf den Weg gebracht, die den Automobil-Aftermarket 2026 prägen.

1. Im November 2025 leitete die Europäische Kommission öffentliche Konsultationen zu vorgeschlagenen Änderungen von Anhang X der Typgenehmigungsverordnung bezüglich des Fahrzeugdatenzugangs ein. Eine delegierte Verordnung soll im zweiten Quartal 2026 in Kraft treten. Die EGEA unterstützt diese Initiative ausdrücklich. Sie ist unerlässlich, um mit der Technologie Schritt zu halten und gleichzeitig fairen Wettbewerb auf dem Kfz-Ersatzteilmarkt zu gewährleisten. Diese Bemühungen werden zu einer stabilen Automobilindustrie beitragen und die Verbraucher vor überhöhten Mobilitätskosten schützen.

2. 2026 wird voraussichtlich das Jahr des Verkehrssicherheitspakets werden. Die EGEA hat aktiv zum Positionspapier beigetragen. Eine Zusammenfassung unserer Beiträge finden Sie in diesem Newsletter. Jetzt startet der Gesetzgebungsprozess: Der Rat arbeitet daran, einen Konsens zwischen den Mitgliedstaaten zu erzielen, und das Europäische Parlament treibt die Verabschiedung voran. Alle rechtlichen Verfahren werden voraussichtlich 2026 abgeschlossen sein. Die EGEA steht weiterhin in engem Kontakt mit den Interessengruppen, um ein reibungsloses Inkrafttreten dieser Vorschläge zu ermöglichen.

Wir setzen uns dafür ein, dass die geplanten regulatorischen Entwicklungen den Kfz-Ersatzteilmarkt stärken – zum Vorteil für Verbraucher und Unternehmen. Im Namen der EGEA wünsche ich Ihnen ein friedvolles Weihnachtsfest und ein gesundes und erfolgreiches Jahr 2026!

Rafał Sosnowski,
Vizepräsident der EGEA



© AdobeStock/eyeam1

Die EGEA begrüßt ausdrücklich den Vorschlag der Europäischen Kommission zur Überarbeitung des Pakets zur Verkehrssicherheit. Dieser werde die Verkehrssicherheit verbessern, den Umweltschutz fördern und den gegenseitigen Informationsaustausch zwischen den Mitgliedstaaten erleichtern, ist man beim europäischen Verband der Werkstattausrüstungshersteller überzeugt. Die EGEA unterstützt die Ziele des Vorschlags und gibt folgende wichtige Empfehlungen ab:

■ **Emissionsprüfung:** Unterstützung der Partikelzahlprüfung (PN) für alle Fahrzeuge mit Verbrennungsmotor sowie Beibehaltung der Abgasuntersuchung bei hoher Leerlaufdrehzahl für eine wirksame NOx-Kontrolle.

■ **Zugang zu Fahrzeugdaten:** Verpflichtung zu einem offenen, harmonisierten Zugang zu Fahrzeugdaten über VIN-basierte Protokolle, um die Zuverlässigkeit der Inspektionen und die Betrugserkennung zu verbessern.

■ **ADAS:** Leistungsüberprüfung für aktive Sicherheitssysteme vorschreiben, bei denen Kalibrierung oder Fehlfunktionen die Verkehrssicherheit beeinträchtigen können.

■ **Lärm:** Systematische Lärmessungen für Fahrzeuge der Klasse L befürworten.

■ **Aufhängungsprüfungen:** Die validierte Phase-Shift-Aufhängungsprüfmethode in die Anhänge des Pakets aufnehmen.

■ **Beleuchtungssysteme:** EU-weite digitale Standards für die Prüfung adaptiver und intelligenter Scheinwerfer festlegen.

■ **Elektrofahrzeuge:** Einführung harmonisierter Sicherheitsprüfungen für Elektro- und Hybridfahrzeuge unter Bezugnahme auf UNECE R100 und europäische Normen.

■ **Bremsen:** Beibehaltung der aktuellen, leistungsbasierten Bremsprüfprotokolle unter Verwendung zertifizierter Geräte.

■ **Fahrzeuge der Klasse L:** Klärung der Prüfverfahren und Zulassungsmethoden für Zwei- und Dreiräder.

■ **Elektronische Kommunikation:** Sicherstellung der elektronischen Datenübertragung direkt von den Prüfgeräten zu den nationalen Datenbanken über MOVE-HUB.

EGEA AKTIV BETEILIGT

Mit ihren Positionen und Empfehlungen bekräftigt die EGEA ihr Engagement für die Umsetzung eines modernen, sicheren und umweltverträglichen Rahmens für die Fahrzeugprüfung in ganz Europa.

Das offizielle Positionspapier der EGEA wurde im Juli 2025 im Rahmen einer öffentlichen Konsultation vorgelegt. Die EGEA ist am Gesetzgebungsverfahren beteiligt und steht in Kontakt mit allen relevanten Interessengruppen, um die Umsetzung der Vorschläge zu erleichtern.



AUF EINEN BLICK: FMA – FÉDÉRATION DU MATÉRIEL POUR L'AUTOMOBILE

Die FMA – Fédération du Matériel pour l'Automobile ist der belgische Branchenverband für den Handel mit Kfz-Teilen, Zubehör und Garageausrüstung. Sie ist eine der Berufsvereinigungen unter dem Dach des Mobilitätsverbandes TRAXIO. Die FMA vertritt die Interessen von Großhändlern, Erstausrüstern und Importeuren auf nationaler und europäischer Ebene. Hier ist der Verband Mitglied der Branchenverbände EGEA und FIGIEFA.

Die Verbands-Organisation ist in die Gesamtstruktur von TRAXIO integriert. Die Geschäftsführung wird zentral durch TRAXIO in Brüssel abgewickelt, während ein eigener Vorstand unter Präsident Philippe Hendrickx die strategischen Branchenziele festlegt. Genaue Mitgliederzahlen werden nicht öffentlich ausgewiesen.

→ Standort & Kontakt: Der Verband hat seinen Sitz in der Geschäftsstelle des Dachverbandes TRAXIO in Brüssel. Boulevard de la Woluwe 46, 1200 Brüssel, Belgien | Internetadresse (Dachverband): www.traxio.be

© AdobeStock/whitemo

45-JÄHRIGES JUBILÄUM DER EGEA

Am 17. Oktober 2025 feierte die EGEA ihr 45-jähriges Bestehen im Rahmen eines Galadinners. Die Feier fand während der renommierten Equip Auto Exhibition in Paris statt. Der Veranstaltungsort war bewusst gewählt und hatte einen besonderen historischen Bezug. Denn die Gründung der EGEA fand 1980 in Paris statt. 45 Jahre später kehrte der Verband zu seinem Festtag an den Geburtstort zurück.

EINE STIMME IN EUROPA

Die Gala brachte Mitglieder, Partner und Freunde aus ganz Europa zusammen, um mehr als vier Jahrzehnte Fortschritt und



Zusammenarbeit in der Werkstattausrüstungsbranche zu würdigen. Was als kleine Gruppe nationaler Verbände begann, hat sich zu einer starken, vereinten europäischen Stimme entwickelt, die den gesamten Sektor vertritt. Im Laufe der Jahre hat die EGEA eine zentrale Rolle bei der Gestaltung technischer Standards, der Ge-

währleistung eines fairen Wettbewerbs und der Förderung der Nachhaltigkeit gespielt – und dabei gleichzeitig Innovation und Sicherheit im Mobilitätssektor unterstützt.

AUF DIE ZUKUNFT FOKUSSIERT

Der Abend bot nicht nur Gelegenheit, auf diese Erfolge zurückzublicken, sondern auch nach vorne zu schauen. Die Automobilwelt befindet sich in einem rasanten Wandel, der von Digitalisierung, Konnektivität und der grünen Wende vorangetrieben wird. Die EGEA hat diese Veränderungen offensiv angenommen. Bei der Entwicklung von Lösungen, die Fahrzeuge sauberer, sicherer und effizienter machen, möchte die EGEA auch künftig eine Vorreiterrolle wahrnehmen.

Wir bedanken uns herzlich bei allen Mitgliedern und Partnern, deren Engagement und Fachwissen EGEA zu dem gemacht haben, was sie heute ist: ein angesehener, zukunftsorientierter Verband. Gemeinsam werden wir weiterhin an einer nachhaltigen Zukunft für die Mobilität in Europa arbeiten.

Auf die nächsten 45 Jahre voller Fortschritt, Partnerschaft und Innovation!



Mit Freunden und Förderern aus ganz Europa feierten die EGEA-Verantwortlichen in Paris das 45jährige Bestehen des europäischen Dachverbandes der Werkstattausrüster.



© EGEA

AKTUELLE HÖHEPUNKTE AUS DEN EGEA-ARBEITSGRUPPEN

Auf der jüngsten Sitzung der Arbeitsgruppe Diagnostik (24.11.2025) wurden wichtige regulatorische Entwicklungen und Herausforderungen im Automobilsektor behandelt. Der Schwerpunkt lag dabei auf der aktuellen Überarbeitung von Anhang X der Verordnung 858 TAR. In der Sitzung wurde ein Kompromiss vorgestellt, der in Bezug auf Cybersicherheit, Zugang und Gebühren erzielt wurde. Die Kategorien des Fahrzeugzugangs wurden angesprochen, darunter die Stufen „grundlegend“, „mittel“ und „fortgeschritten“, wobei die Diskussionen über die Ausweitung frei zugänglicher Informationen noch andauern. Die Sitzungsteilnehmer erhielten außerdem einen Überblick über die Altfahrzeugverordnung (ELV). Darüber hinaus wurde die Notwendigkeit einer Angleichung zwischen der ELV und den Typgenehmigungsvorschriften betont, um Bedenken hinsichtlich der Abmeldung von Bauteilen auszuräumen.

KIM BÖRSTING LEITET WG 2

Die Gruppe diskutierte die Reaktivierung der EV-Arbeitsgruppe in der EGEA, um die Koordinierung auf europäischer Ebene in Fragen der Elektromobilität zu verbessern. Neben den regulatorischen Diskussionen stand auch die Nominierung und Wahl von Kim Börsting zum neuen Vorsitzenden des Ausschusses für Diagnose auf der Tagesordnung. Börsting verfügt durch seine bisherige berufliche Tätigkeit über umfangreiche Erfahrung im Bereich Fahrzeugdatenmanagement.

WAS EIN FAIRER WETTBEWERB BRAUCHT

Die EGEA-Mitglieder dankten Vorgänger Pete Bradley für seine Tätigkeit als langjähriger Vorsitzender des WG2-Ausschusses für Diagnose. Er hat mit viel Sachverstand und Verhandlungskompetenz dazu beigetragen, die Ziele der EGEA für einen fairen Datenzugang an den entscheidenden Stellen zu positionieren.

In der EGEA WG1 Telco-Konferenz am 27. November wurde unter anderem das Trust Label-Projekt für Hebebühnen dis-

kutiert. Die Gruppe befasste sich mit dem Trust Label-Zertifizierungsprogramm für Fahrzeughebebühnen, einschließlich Designkonzepten, Prüfnormen und Marketingstrategien, und betonte dabei die Bedeutung der Unterstützung durch lokale Verbände und der Marktüberwachung. Die Gruppe erkannte den ehrgeizigen und kostspieligen Charakter des Projekts an und kam überein, es auf der kommenden Vorstandssitzung weiter zu diskutieren.

Außerdem wurden aktuelle Informationen zur überarbeiteten Norm für Fahrzeughebebühnen vorgelegt, die einen Überblick über die wichtigsten Änderungen bot, darunter die Umwandlung von Beispieldaten in verbindliche Anforderungen und die Einführung neuer Sicherheitsmaßnahmen.



Kim Börsting ist neuer Vorsitzender des Ausschusses für Diagnose. Er verfügt über umfangreiche Erfahrungen im Bereich Fahrzeugdatenmanagement.



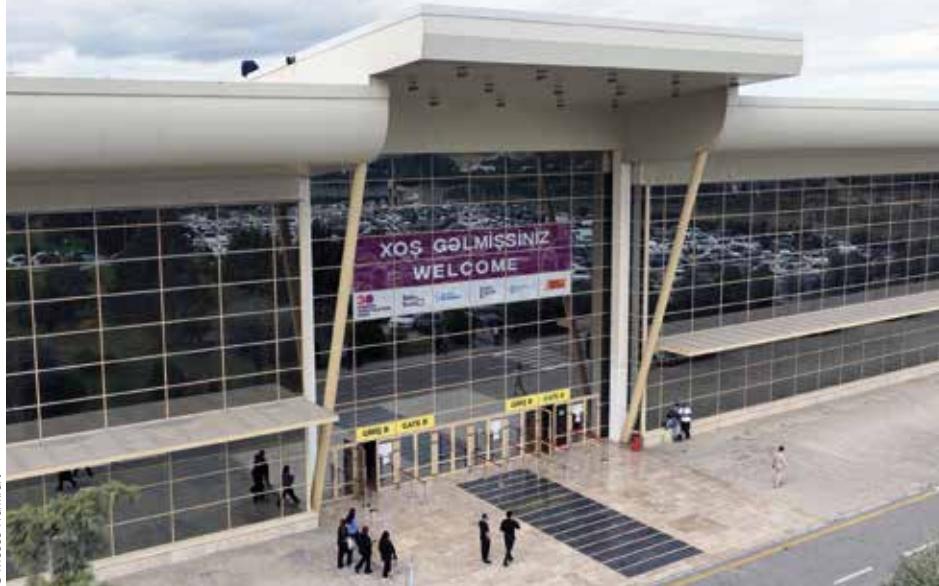
© AdobeStock/fotofotohansel

„WORKSHOP-NET“: NEUE HERAUSFORDERUNGEN FÜR DEN KOMMUNIKATIONSSTANDARD „WORKSHOP-NET“

Die bidirektionale Kommunikation zwischen Werkstattausrüstungsgeräten und Dealer Management Systemen (DMS) beherrscht der vom europäischen Werkstattausrüsterverband EGEA empfohlene Kommunikationsstandard „Workshop-Net“ nahezu perfekt. Mit dem starken Wachstum der ADAS-Systeme (Advanced Driver Assistance Systems) in modernen Fahrzeugen – aktuell sind 15 Systeme für neuen Fahrzeuge ab Ersthomologation 1. Juli 2024 in Europa vorgeschrieben – ergeben sich für den Kommunikationsstandard neue Herausforderungen. Denn die Praxis zeigt, dass einheitliche Standards für die nach Reparaturen oder Unfallinstandsetzungen erforderlichen Neukalibrierungen der ADAS-Systeme seitens der OEM fehlen. Jeder Hersteller präferiert „seine Kalibrierung“, was zu Verwirrung und oft Fehkalibrierungen führt. Werkstätten und PTI-Organisationen fordern darum einheitliche Lösungen für die ADAS-Kalibrierung. „Workshop-Net“ unterstützt diese Forderung und möchte eine neue Spezifikation für ADAS-Kalibriersysteme entwickeln. Deren Ziel muss sein, Prozessdaten automatisiert zu erfassen und mit allen Schritten der Systemkalibrierung in einem maschinell lesbaren Ergebnisprotokoll zusammenzuführen. Dafür müssen unterschiedliche Geräte verschiedener Hersteller gemeinsam Daten austauschen können, um diese in ein rechtssicheres, nicht manipulierbares Ergebnisprotokoll zusammenzuführen. Bisher war im Workshop-Net nur die Kommunikation zwischen einem Produktivsystem (z.B. DMS) und einem Werkstattgerät abgebildet. „Wir stellen uns der Herausforderung, die die neue Kalibriertechnik an uns stellt. Denn wir wollen Werkstattunternehmern Doppelinvestitionen ersparen und den Prozess der ADAS-Kalibrierung sicher, effizient und für alle qualitativ hochwertig gestalten“, sagt Frank Beaujean, CEO der asanetwork GmbH, die „Workshop-Net“ kontinuierlich weiterentwickelt und europaweit vertreibt.

→ Weitere Informationen: <https://workshop-net.net/>





AUTOMECHANIKA WÄCHST INTERNATIONAL

Die Automechanika ist die weltweit führende Fachmesse für die Kfz-Servicebranche. Als etablierter Treffpunkt der Branche bringt sie Industrie, Handel und Werkstätten zusammen und befasst sich mit den wichtigsten Entwicklungen und Trends entlang der gesamten Wertschöpfungskette, die heute von Bedeutung sind. Während der Schwerpunkt hier auf Innovationen, E-Mobilität, alternativen Antriebssystemen, Digitalisierung, KI und Konnektivität liegt, gewinnen Themen wie Nachhaltigkeit, Lebenszyklusmanagement und Wiederaufarbeitung rasch an Bedeutung. Softwaredefinierte Fahrzeuge, Cybersicherheit und Automatisierung – ganz zu schweigen vom ständig wachsenden Angebot an digitalen Dienstleistungen in Produktion und Werkstätten – verdeutlichen das Ausmaß des Wandels, der sich derzeit in der Branche vollzieht. Die Automechanika bietet auch ein neues Format, das sich an die Generation Z richtet. Das Ziel: potenzielle Neueinsteiger anzusprechen und ihnen die Faszination der Kfz-Berufe live und hautnah zu vermitteln.

16 STANDORTE AUF VIER KONTINENTEN

Zur Leitmesse in Frankfurt sind mittlerweile Automechanika-Messen an 15 weiteren Standorten auf vier Kontinenten hinzugekommen. Mit den beiden jüngsten Neuzugängen in diesem Veranstaltungsnetzwerk bietet die Automechanika Unternehmen Zugang zu neuen und lukrativen Wach-

tumsmärkten. Die erste Automechanika Jakarta findet vom 24. bis 27. September 2026 in Indonesien statt und wird voraussichtlich rund 350 internationale Aussteller auf einer Ausstellungsfläche von ca. 15.000 m² begrüßen. Im folgenden Jahr feiert die Automechanika Baku in Aserbaidschan vom 3. bis 5. März 2027 ihr Debüt.

Als wichtiges Transitland an der Neuen Seidenstraße bietet Aserbaidschan insbesondere Unternehmen aus China und der Türkei direkten Zugang zum europäischen Markt.

Alle Messetermine und weitere Informationen finden Sie online unter: www.automechanika.com

GENERALVERSAMMLUNG IN PARIS

Die EGEA-Generalversammlung fand am 17. Oktober in Paris statt und wurde freundlicherweise von GIEG France während der Equip Auto Exhibition ausgerichtet. Die Mitglieder genossen ein von GIEG angebotenes Begrüßungssessen. Ein Höhepunkt der Sitzung war die Teilnahme der geschätzten Sponsoren der EGEA – Equip Auto, Autopromotec und Automechanika –, die über Neuigkeiten und Zukunftspläne für ihre Messen berichteten. Die Mitglieder genehmigten den Haushalt für 2026, diskutierten die neuesten Entwicklungen zur Verordnung 858 (Zugang zu Fahrzeugdaten) und die Aktualisierung der RWP und tauschten sich über die wichtigsten Herausforderungen im Aftermarket aus. Die nächste Generalversammlung findet am 27. und 28. Mai 2026 in Oslo, Norwegen, statt.

Hoch konzentriert: Mitglieder und Gäste bei der EGEA-Generalversammlung in Paris



IMPRESSUM

EGEA aisbl
@ Silversquare Delta
Avenue Arnaud Fraiteur, 15-23
1050 Brussels, Belgium

Marcin Barankiewicz
EGEA General Secretary
sg@egea-association.eu
M: +32 499 390 459